

...ist eine weltweite Initiative der chemischen Industrie.

Ziel ist die ständige Verbesserung von Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz -  
freiwillig und unabhängig von den gesetzlichen Vorgaben.

# Responsible Care

---

Responsible Care ist ein strategischer Ansatz, ein äußerst wichtiger industriepolitischer Ansatz, der durchgesetzt werden muß als geistige Grundlage unserer täglichen Arbeit. Responsible Care ist kein zeitlich begrenztes Programm, sondern gelebte Kultur.

Rede Dr. Oels, Konzerntagung 1997

# Responsible Care

## Übersetzungsversuche

- ➔ Verantwortliches Handeln?
- ➔ Verantwortungsbewusstes Handeln?!
- ➔ aus Verantwortungs-Bewusstsein Fürsorge wahrnehmen für gegenwärtiges Tun und Planen bei Umweltschutz und Sicherheit unter Einbeziehung der sich wandelnden Rahmenbedingungen (Bevölkerungswachstum, Mobilität...)
- nach Analyse der Wirkung und Einschätzung der Verhältnismäßigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales)
- um kontinuierlich besser zu werden

# Responsible Care

## Weltweite Entwicklung zu Responsible Care

- 1985 Start Responsible Care in Kanada
- 1987 Brundlandt Report „Our Common Future“
- 1992 Konferenz der Vereinten Nationen in Rio  
Agenda 21 als Handlungsanleitung erwähnt  
Responsible Care (§ 30)
- 2002 World Summit on Sustainable Development, Johannesburg

## Entwicklung in Deutschland

- 1995 VCI-Leitlinien „Verantwortliches Handeln“
- 1999 CEO-Commitment zu 10 RC-Grundsätzen des VCI
- 2001 Selbsteinschätzung der VCI-Mitgliedsfirmen zur  
Umsetzung von Responsible Care
- 2004 Aktualisierung Self Assessment Questionnaire



# Responsible Care

## Sustainable Development und Responsible Care

Leitvorstellung für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unter Berücksichtigung der globalen Probleme

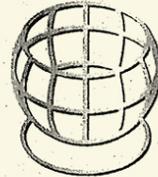
- Begrenztheit natürlicher Ressourcen
- Begrenzte Belastbarkeit natürlicher Ökosysteme
- Wachstum der Weltbevölkerung
- Unterversorgung großer Teile der Weltbevölkerung

*Verabschiedet 1992 in Rio de Janeiro von 178 Staaten*

*Gleichwertigkeit ökonomischer, ökologischer und sozialer Ziele*

Responsible Care ist der Weg, ist der Beitrag der Chemiebranche

# Responsible Care



## World Summit Business Award for Sustainable Development Partnerships

*is presented to*

**Responsible Care®**

*in recognition of its global contribution to sustainable development.*

*World Summit on Sustainable Development  
Johannesburg, 26 August – 4 September 2002*

Maria Livanos Caltoui, ICC Secretary General



International Chamber of Commerce

Klaus Töpfer, UNEP Executive Director



UNEP

United Nations Environment Programme

Recycled paper



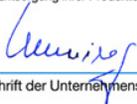
# Responsible Care

Das Bayer-Commitment zu den 10 VCI-Grund-sätzen zu RC wurde von Herrn Dr. Schneider am 18. August 1999 unterschrieben und liegt nach der Neuorganisation des Unternehmens mit der Unterschrift von Herrn Wenning vor.

## Responsible Care

Wir sind ein Mitgliedsunternehmen im Verband der Chemischen Industrie und verpflichten uns, im Sinne der weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln und den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie die Sicherheit von Mitarbeitern und Mitbürgern aus eigener Verantwortung ständig zu verbessern. Dabei folgen wir den VCI-Leitlinien  
Verantwortliches Handeln:

- 1** Die chemische Industrie betrachtet Sicherheit sowie Schutz von Mensch und Umwelt als Anliegen von fundamentaler Bedeutung. Deshalb sind von der Unternehmensführung umwelpolitische Leitlinien zu formulieren und regelmäßig auf Anforderungen zu überprüfen sowie Verfahren zur wirksamen Umsetzung dieser Vorgaben in die betriebliche Praxis zu schaffen.
- 2** Die chemische Industrie stärkt bei allen Mitarbeitern das persönliche Verantwortungsbeußtsein für die Umwelt und schärft deren Blick für mögliche Umweltbelastungen durch ihre Produkte und den Betrieb ihrer Anlagen.
- 3** Die chemische Industrie nimmt Fragen und Bedenken der Öffentlichkeit gegenüber ihren Produkten und Unternehmensaktivitäten ernst und geht konstruktiv darauf ein.
- 4** Die chemische Industrie vermindert zum Schutz ihrer Mitarbeiter, Nachbarn, Kunden und Verbraucher sowie der Umwelt kontinuierlich die Gefahren und Risiken bei Herstellung, Lagerung, Transport, Vertrieb, Anwendung, Verwertung und Entsorgung ihrer Produkte. Sie berücksichtigt bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte.
- 5** Die chemische Industrie informiert ihre Kunden in geeigneter Weise über den sicheren Transport, die Lagerung, die sichere Anwendung, Verwertung und Entsorgung ihrer Produkte.
- 6** Die chemische Industrie arbeitet ständig an der Erweiterung des Wissens über mögliche Auswirkungen von Produkten, Produktionsverfahren und Abfällen auf Mensch und Umwelt.
- 7** Die chemische Industrie wird ungeachtet der wirtschaftlichen Interessen die Vermarktung von Produkten einschränken oder deren Produktion einstellen, falls nach den Ergebnissen einer Risikobewertung die Vorsorge zum Schutz vor Gefahren für Gesundheit und Umwelt dies erfordert. Sie wird die Öffentlichkeit darüber umfassend informieren.
- 8** Die chemische Industrie leitet bei betriebsbedingten Gesundheits- oder Umweltgefahren die erforderlichen Maßnahmen ein, arbeitet in enger Abstimmung mit den Behörden und informiert die Öffentlichkeit unverzüglich.
- 9** Die chemische Industrie bringt ihr Wissen und ihre Erfahrung aktiv in die Erarbeitung praxisnaher und wirkungsvoller Gesetze, Verordnungen und Standards ein, um den Schutz von Mensch und Umwelt zu gewährleisten.
- 10** Die chemische Industrie fördert die Grundsätze und die Umsetzung der Initiative „Verantwortliches Handeln“. Dazu dient insbesondere ein offener Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen mit betroffenen und interessierten Kreisen.

  
Unterschrift der Unternehmensleitung

**BAYER AG**  
Firma

20. Juni 2003      Leverkusen  
Datum                      Ort



Die Leitlinien wurden vom Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI) in Deutschland herausgegeben.



# Responsible Care

## Leitlinien

Für Bayer ist es grundlegende Verpflichtung, schonend mit den natürlichen Ressourcen umzugehen, sicher zu produzieren und die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.

Umfassender Umweltschutz, größtmögliche Sicherheit, hohe Qualität der Produkte und optimale Wirtschaftlichkeit sind gleichrangige Erfolgsfaktoren zum Erreichen der Unternehmensziele.

Für die Beteiligungsgesellschaften von Bayer in aller Welt gelten vergleichbar hohe Maßstäbe wie für die Bayer AG.



# Responsible Care

## Ziele in unseren Leitlinien

- **Produktverantwortung**  
Ungefährliche Handhabung, abbaubar, sicher entsorgbar, transportierbar, lagerbar
- **Dialog**  
Die Besorgnisse der Öffentlichkeit und der Mitarbeiter sind ernst zu nehmen
- **Umweltschutz**  
Wenn erforderlich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus
- **Gesundheitsschutz**  
Qualifizierte arbeitsmedizinische Betreuung und präventive Gesundheitsförderung
- **Arbeitssicherheit**  
Stetige Verbesserung der Sicherheit durch alle Mitarbeiter
- **Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr**  
Ständige Anpassung an den Stand der Technik
- **Sicherheit in der Logistik**  
Risiken bei Transport, Umschlag und Lagerung von Gütern auf ein Minimum reduzieren
- **Technologietransfer**  
In den Beteiligungen gleich hohes Niveau wie in der Bayer AG



# Responsible Care

## Schwerpunkte bei den Arbeiten zu Responsible Care\*

Der RC-Prozeß muß nachhaltig im Sinne des Sustainable Development betrieben werden. Kurzfristige Erfolge müssen und können nicht erwartet werden, wenn eine Kultur gelebt werden soll. Zur weiteren Realisierung des unternehmensweiten RC-Prozesses werden folgende Arbeitsschwerpunkte vorgeschlagen:

1. Aufstellung und Fortschreibung von Unternehmenszielen zu RC sowie daraus abgeleitet Erstellung von Commitments für alle Teilkonzerne, Servicegesellschaften bzw. Geschäftsführungen des Unternehmens und bereichsinterner Dialog
2. Commitment der Unternehmensleitung im VCI (liegt vor)
3. Sicherstellung eines KVP
  - fortgesetzte jährliche Aufstellung, Kontrolle und Fortschreibung von Zielen seitens der Teilkonzerne und Servicegesellschaften
  - jährliche Erstellung und Fortschreibung der RC-Performance seitens der Teilkonzerne und Servicegesellschaften (Selbsteinstufung)
  - festgesetzte Vereinbarung jährlicher RC-Standortziele (Bayer Chemie-/Industrieparks)
4. Begleitende bewusstseinsbildende Maßnahmen
  - Jahresaktion zu konkreten RC-Themen
  - verbesserter zielgruppengerichteter systematischer Dialog zu RC
  - weiterhin systematische Ausbildung / Schulung zu RC
  - Motivationsmaßnahmen
5. Berücksichtigung der internationalen Dimension von RC in den AG-Koordinierungsaktivitäten
6. Einbeziehung der Bayer Chemiepark-Partner in die RC-Initiative zur Realisierung einer vereinheitlichten RC-Performance an den Standorten
7. RC-Darstellung aller Teilkonzerne und Servicegesellschaften im RC-Intranetauftritt, laufende Aktualisierung
8. RC-Verhalten als Beurteilungskriterium
9. Externe Kommunikation / Sicherheitsdialog mit verschiedenen Zielgruppen

\* HSE-Coordination Committee Germany am 08.09.2003



# Responsible Care

## Responsible Care-Verpflichtung

Die Firmen im Bayer Chemiapark Leverkusen haben eine schriftliche Selbstverpflichtung (Commitment) zu den weltweit gültigen RC-Grundsätzen abgegeben und diese in den Unternehmen kommuniziert.



# Responsible Care

## RC-Zielsetzungsprozess:

Jährliche Erhebung zähl- und meßbarer Vorgaben, z.B.

Sicherheit:

- Unfallzahlen
- Betriebsstörungen
- Audits

Umwelt:

- Energieeinsparungen
- Emissionsminderungen
- Abfallvermeidung, -reduzierung

Allgemein:

- Verbesserungsvorschläge
- Reklamationen vermeiden
- Sauberkeit und Ordnung
- Schulungen

## RC-Ziele/Zielsetzungsprozess

- Jährliche Erhebung der RC-Ziele der Teilkonzerne, Servicegesellschaften und Chemieparkpartner sowie Bericht über den Abarbeitungsstand der Vorjahresziele
- Jährliche Erhebung der RC-Ziele für die Bayer Chemieparks/Industrieparks sowie Bericht über den Abarbeitungsstand

# Responsible Care

## Organisatorische Umsetzung - RC-Koordinatoren

Es gibt RC-Koordinatoren für:

- den Bayer-Konzern
- die Bayer-Teilkonzerne, Servicegesellschaften, Corporate Center sowie die Regionen
- die Bayer-Chemieparks/Industrieparks
- die Chemieparkpartner in den Bayer-Chemieparks/Industrieparks

Geschäftsführung: Verantwortlich für die Umsetzung von RC

Koordinatoren: Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung



# Responsible Care

Die RC-Indikatoren gemäß der VCI-Umsetzungshilfe dienen der systematischen Umsetzung und unterstützen den Zielsetzungsprozess

 Bayer Industry Services

**Responsible Care-Kennzahlen 2003/2002**  
Arbeitshilfe für Betriebe\* / Angebot zur Nutzung für die Erfassung des betriebsinternen Fortschritts zu Responsible Care

- 1. Unfallgeschehen**
  - Arbeitsunfälle ohne Ausfalltage (MAQ)
  - Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen (MAQ)
  - Schwere der Arbeitsunfälle (USQ)
  - Tage ohne meldepflichtige Arbeitsunfälle
  - Beinsche-Unfälle (durch Mannschaft mitgeteilt) (Anzahl bzw. MAQ)
  - Wegeunfälle mit Ausfalltagen (MAQ)
- 2. Ausfallzeiten durch Krankheiten**
  - Ausfallzeiten in MAQ
- 3. Systematische Begehungen**
  - Anzahl
  - Anzahl getroffener Maßnahmen und Abarbeitungsstand
- 4. Verbesserungsvorschläge**
  - alle eingereichten Verbesserungsvorschläge (TMQ)
  - realisierte Verbesserungsvorschläge (TMQ)
  - abgeschlossen realisierte Vorschläge mit ausgewiesenem AS-Anteil (TMQ)
  - abgeschlossen realisierte Vorschläge mit ausgewiesenem UWS-Anteil (TMQ)
  - Verbesserungsvorschläge mit rechenebarem Nutzen (TMQ)
- 5. Ressourcenverbräuche**
  - Energieverbrauch (MJ/a)
  - Energieverbrauch pro Tonne Produktion
  - Rohstoffverbrauch/Einsatz (t)
  - Rohstoffverbrauch pro Tonne Produktion
- 6. Emissionssituation**
  - Abwasser
    - Kühlwasser (m<sub>3</sub>/a)
    - Prozessabwasser (m<sub>3</sub>/a)
    - Abwasserfrachten(t/a)
    - Abwasser pro Tonne Produkt

\* jährliche Erhebung vorgeschlagen

RC-Kennzahlen 2003  
BIS-SI Dr. Sewekow

Seite 1 von 2

 Bayer Industry Services

- Emissionen in die Luft
  - Summe der Emissionen (t/a)
  - Emission pro Tonne Produkt
  - Anzahl Geruchsbelästigungen
- Schallemissionssituation (auch außerhalb der Werksgrenzen)
- Abfallaufkommen
  - Summe Abfall (t/a)
  - davon verwertet (thermisch / stofflich (Recycling)) (in t/a)
  - Abfall pro Tonne Produkt

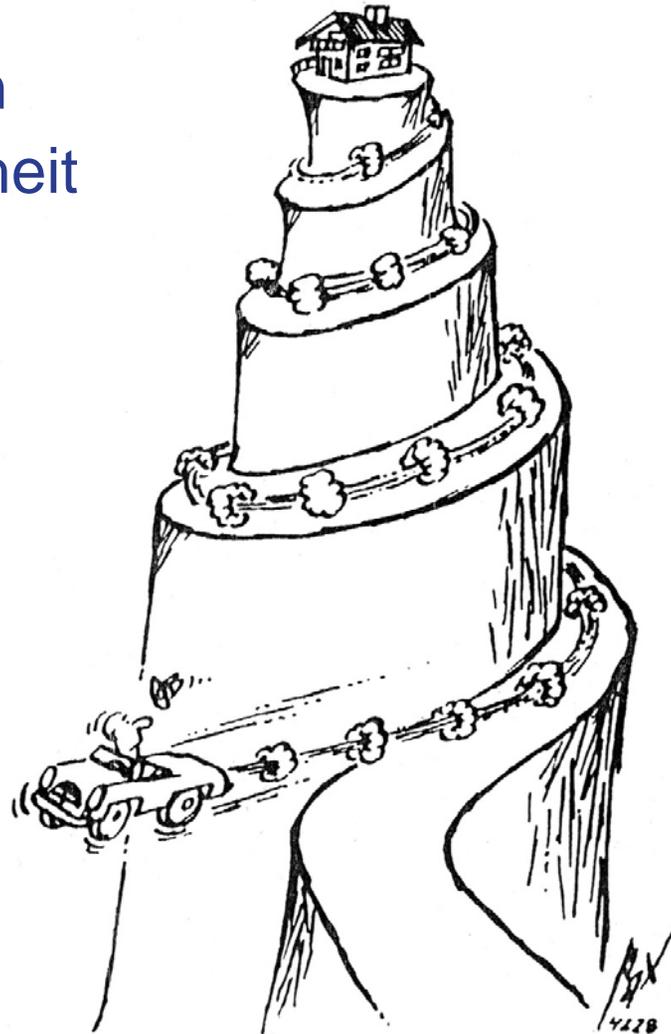
- 7. Meldepflichtige Ereignisse**
  - Anzahl meldepflichtige Ereignisse
  - Tage ohne meldepflichtige Ereignisse
- 8. Qualität**
  - Off-spec.-Quote
  - Tage ohne Reklamationen
  - Umsetzungsgrad des BAIT (in %)
- 9. Produktverantwortung**
  - Auskunftsfähigkeit zur Anzahl der Produkte (in %)
- 10. Logistikmittel**
  - Anzahl zurückgewiesener Logistikmittel
- 11. RC-Schulung**
  - Anzahl geschulter Mitarbeiter pro Gesamtzahl Mitarbeiter
  - Anzahl Schulungen / unterwiesene Mitarbeiter
  - Anzahl Teilnahmen an RC-Fortbildungsveranstaltungen
- 12. RC-Organisation**
  - Gibt es jemanden, der sich in den Betrieben um RC kümmert?
  - Anzahl dessen Gespräche mit den Mitarbeitern des Betriebes (Betriebsgröße)
- 13. Beiträge zur Information der Öffentlichkeit**
  - Anzahl Betriebsbesuche durch Öffentlichkeit
  - Anzahl Besucher
  - Anzahl Veranstaltungen mit bestimmten Personengruppen (Kommunalvertreter, Ärzte, Lehrer)
- 14. Welche neuen RC-Projekte sind angestoßen worden?**

RC-Kennzahlen 2003  
BIS-SI Dr. Sewekow

Seite 2 von 2

# Responsible Care

Fehler entstehen  
oft aus Gewohnheit



# Responsible Care

Entscheidender Erfolgsfaktor für die Umsetzung von Responsible Care ist die Einstellung der Mitarbeiter auf allen Ebenen im Unternehmen zu Responsible Care.

Die Einstellung wird wesentlich beeinflusst durch:

- eine Verpflichtung des Unternehmens zur Teilnahme und
- die Vorbildfunktion der Vorgesetzten

# Responsible Care

## Responsible Care-Jahresaktionen in der Bayer AG

Zur Intensivierung des Dialogs auf allen Ebenen und der weiteren Bewusstmachung des Themas Responsible Care finden seit 1998 in allen Werken Jahresaktionen statt.

Bisherige Themen:

- 1998: alle RC-Gebiete
- 1999: Arbeitssicherheit
- 2000: Sicherheitsbewusstsein
- 2001: Dialog
- 2002: Gesundheitsschutz
- 2003: Eigenverantwortung
- 2004: Ressourcenschonung

# Responsible Care

## Responsible Care-Jahresaktion 2004 / Ressourcenschonung in den Bayer Chemieparks

Elemente:

1. Publikationen in Periodika des Bayer-Konzerns sowie der Chemiepark-Partner
2. Faltblatt
3. Plakate • Comics
  - Unfälle/Verbesserungsvorschläge
4. Umsetzungsbeispiele in den Teilkonzernen, Servicegesellschaften und bei den Chemiepark-Partnern/ggf. Ausstellung
5. Wettbewerb der Betriebe / Laboratorien
6. RC-Gespräche mit dem Werksleiter
8. RC im Internet/Intranet
9. Sonstiges (Hilfsmittel, Sonderaktionen (der Betriebe))

# Responsible Care

## Wettbewerb der Betriebe



**Trifarben 2 ist RC-Betrieb des Jahres 2003**  
Sie freuen sich mit der Mannschaft des RC-Betriebes 2003 (v.l.):  
Dr. Heinz Bahnmüller, Betriebsleiter Dr. Gerald Talhoff, Dr. Birgit Sewekow.

# Responsible Care

## Interner Responsible Care-Dialog

Zum Dialog mit Mitarbeitern über RC gibt es viele Gelegenheiten, z.B.

- RC-Gespräche mit dem Werksleiter
- RC-Workshops
- Betriebsbegehungen
- Projektbesprechungen
- Qualitätskreise
- Sicherheitsgespräche
- Kurzgespräche / 5-Minuten-Gespräche
- Vertrauensleute-Sitzungen
- Abteilungs-/Betriebsbesprechungen
- Meistergespräche
- Mitarbeitergespräche
- Unterweisungen
- Prämienübergabe von Verbesserungsvorschlägen

